

den. Dies trägt zur Stabilisierung des Wasserhaushalts in Kommunen bei und mindert die Auswirkungen von Hitzeinseln. Somit wird Regenwasserspeicherung zu einer wichtigen Strategie, um die Resilienz gegen die Folgen des Klimawandels zu erhöhen.

Ziel des Vorhabens ist es, Möglichkeiten zur effektiven Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser zu untersuchen. In dem Vorhaben sollen insbesondere folgende Inhalte behandelt werden:

- die Verwendungsmöglichkeiten von gespeichertem Niederschlagswasser definieren
 - Möglichkeiten und Chancen sowie
 - Umsetzungspotenziale hierfür darstellen
- die Qualitätsanforderungen an das gespeicherte Niederschlagswasser festlegen
- die Behandlungsnotwendigkeiten des Niederschlagswassers vor Speicherung festlegen
- die Behandlungsnotwendigkeiten zur Verminderung biologischer Umsetzungsprozesse (Faulung) empfehlen
- die Bewirtschaftungsmöglichkeiten darstellen
- die Steuerungsmöglichkeiten für die Speicher aufzeigen
- eine Untersuchung der Potenziale von Fremdwasser (Umgang, Nutzung) vornehmen
- die Möglichkeiten einer Grundwasseranreicherung/Grundwasserstabilisierung darzustellen
- Bemessungs- und Bewertungskriterien festlegen
- die mögliche Integration in die Generalentwässerungsplanung darstellen.

Die Ergebnisse sollen als Arbeitsbericht und anschließend Themenband veröffentlicht werden. Dieser wird im Fachausschuss ES-2 (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Helmut Grüning) durch die neu zu gründende Arbeitsgruppe ES-2.10 „Behandlung und Speicherung von Niederschlagswasser zur anschließenden Nutzung“ erarbeitet.

Aus den bestehenden Arbeitsgruppen sollen potenzielle Mitglieder angesprochen werden, um die bereits bestehenden Regelungen widerspruchsfrei im Arbeitsbericht und Themenband verlinken zu können und die Erfahrungen aus den bestehenden Arbeitsgruppen mit in die

Arbeiten der neuen Arbeitsgruppe zu integrieren.

Hinweise für die Bearbeitung nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

*DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-126
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: Team-ES@dwa.de*

KA

Vorhabensbeschreibung

Erarbeitung eines Themenbands „Bewertung und Reduzierung von hydraulischem Stress in kleinen Fließgewässern“

Die DWA plant die Erarbeitung eines Themenbands „Bewertung und Reduzierung von hydraulischem Stress in kleinen Fließgewässern“.

Mischwasserentlastungen und Regenwassereinleitungen verursachen in kleinen Fließgewässern akut hydraulischen Stress, der unter anderem zu einer Organismenverdriftung und letztlich zur Abnahme der Artenvielfalt in den betroffenen Gewässerabschnitten führt. Außerdem werden Feststoffe und eine breite Palette weiterer Stoffe eingetragen, die ihr Schadenspotenzial in größerer zeitlicher/räumlicher Entfernung von der Einleitstelle entfalten.

Um den planenden und betreibenden Personen eine Hilfestellung zur Bewertung der örtlichen Situation und zur Auswahl geeigneter Maßnahmen zur Reduzierung von hydraulischem Stress zu geben, wird in der DWA ein Themenband erarbeitet.

In dem Themenband sollen unter anderem folgende Themen/Fragestellungen bearbeitet bzw. beantwortet werden:

- die Problematik des hydraulischen Stresses in kleinen Fließgewässern darstellen
- eine Kategorisierung der Einleitstellen sowie der Gewässer vornehmen, um eine Priorisierung und eine zielgerichtete Auswahl von Maßnahmen sicherzustellen
- die Gewässertypologie ins Verhältnis zur Regentlastung setzen

- einen Bezug zu der Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A/M 102 und den Merk- und Arbeitsblättern des Hauptausschusses Gewässer und Boden herstellen
- Gestaltungshilfen geben, um die Einlaufsituation bei kleinen Gewässern bei bestehenden Einleitstellen zu verbessern
- Gestaltungshilfen geben, um die Einlaufsituation bei kleinen Gewässern bei neu geplanten Einleitstellen darzustellen
- Best-Practice-Beispiele von Einleitstellen zur Verhinderung hydraulischen Stresses abbilden.

Der Themenband wird im Fachausschuss ES-3 (Obmann: PD Dr.-Ing. Stephan Fuchs) durch die neu zu gründende Arbeitsgruppe ES-3.12 „Bewertung und Reduzierung von hydraulischem Stress in kleinen Fließgewässern“ erarbeitet.

Aus den bestehenden Arbeitsgruppen sollen potenzielle Mitglieder angesprochen werden, um die bereits bestehenden Regelungen widerspruchsfrei im Themenband verlinken zu können und die Erfahrungen aus den bestehenden Arbeitsgruppen mit in die Arbeiten der neuen Arbeitsgruppe zu integrieren. Insbesondere sind dies die folgenden Gremien: DWA-Arbeitsgruppe ES-3.3, BWK-Arbeitsgruppe 2.3, DWA-Arbeitsgruppe GB-5.2.

Hinweise für die Bearbeitung nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

*DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-126
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: Team-ES@dwa.de*

KA

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Flussbauliche Besonderheiten an Wildbächen“

Der DWA-Fachausschuss WW-3 „Flussbau“ plant die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Flussbauliche Besonderheiten an Wildbächen“.

Die zunehmende Häufigkeit von Extremwetterereignissen sowie die Notwendigkeit der ökologischen Aufwertung